

toxic.fm

**PUBLIZISTISCHE
LEITSÄTZE
VON TOXIC.FM**

TOXIC FM / APRIL 2023

RSS AG | Lerchenfeldstrasse 3 | CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 272 53 72 | info@toxic.fm | rss-medienschule.ch

PUBLIZISTISCHE LEITSÄTZE VON TOXIC.FM

toxic.fm ist ein St.Galler Radiosender, welche mit elektronischer Musik eine junge Zielgruppe anspricht. Die Umsetzung der publizistischen Leitsätze wird in der Grundausbildung behandelt. Das Programm wird mehrheitlich von Freiwilligen Sendungsmacher:innen aus der Region produziert. Damit bietet toxic.fm eine Alternative zu anderen regionalen Sendern und leistet einen Beitrag zur Medienvielfalt in der Region St.Gallen.

toxic.fm richtet sich nach dem Leistungsauftrag des Bundesamtes für Kommunikation.

Dieser beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Vorwiegend lokale Themen aus den Bereichen Jugend, Fremdsprachigkeit, Musik-Politik-, Kultur und gesellschaftliche Minderheiten
- Förderung kultureller Themen
- Beitrag zur Bildung, kultureller Entfaltung sowie zur Meinungsbildung und Unterhaltung, insbesondere durch die Entwicklung lokaler, partizipativer und integrativer Angebote.

Wir berichten über aktuelle, vorwiegend lokale und regionale Geschehnisse in Politik, Sport, Wirtschaft und Gesellschaft. Besonderes Augenmerk gilt der Kulturberichterstattung mit Schwerpunkt Ausgeh- und Jugendkultur. Mit Spezi SENDUNGEN im Abendprogramm öffnet toxic.fm das musikalische Spektrum für weitere Musiksparten und fördert damit die musikalische und kulturelle Vielfalt.

Im Vordergrund stehen für uns die Erwartungen und Bedürfnisse unseres jungen Zielpublikums unter Berücksichtigung des Leistungsauftrags. Wir nehmen die Perspektive unserer Hörer:innen ein und greifen Themen auf, die diese betreffen und beschäftigen. toxic.fm ist nicht nur informativ, sondern auch frisch, frech und unterhaltsam.

Das Programm von toxic.fm will zur vielfältigen, sachgerechten und jugendbezogenen Information über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in der Stadt St. Gallen und der Region beitragen, sowie zur freien Meinungsbildung. Es trägt zur Förderung des kulturellen Lebens vor allem im Bereich regionaler Jugendkultur bei. Die Berichterstattung von toxic.fm folgt dem Prinzip der allseitigen, möglichst offenen Unterrichtung und der kontradiktorischen Darstellung kontroverser Fragen.

toxic.fm

TOXIC FM / APRIL 2023

RSS AG | Lerchenfeldstrasse 3 | CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 272 53 72 | info@toxic.fm | rss-medienschule.ch



QUALITÄTSZIELE- UND STANDARDS

TOXIC FM / APRIL 2023

RSS AG | Lerchenfeldstrasse 3 | CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 272 53 72 | info@toxic.fm | rss-medienschule.ch

1

QUALITÄTSZIELE- UND STANDARDS

1.1 QUALITÄTSZIELE

toxic.fm verpflichtet sich zur Umsetzung des Leistungsauftrags auf hohem journalistischem Niveau. Grundlage ist ein umfassendes Qualitätssicherungssystem, welches die professionelle Umsetzung des Programmauftrags unter Berücksichtigung der journalistischen Richtlinien des Schweizerischen Presserats garantiert. Das Qualitätssicherungssystem orientiert sich an folgenden Qualitätszielen:

- Wir berichten wahrheitsgetreu.
- Wir geben nur Informationen weiter, deren Quellen bekannt sind. Unbestätigte Informationen werden als solche deklariert.
- Wir geben die Quellen der Informationen an, sofern dies nötig ist. Zwingend ist die Quellenangabe bei der Verwendung aus anderen Medien und falls der Ursprung der Information nicht selbständig abgeklärt werden konnte.
- Wir respektieren die Privatsphäre einzelner Personen, sofern das öffentliche Interesse nicht das Gegenteil verlangt. Wir verzichten auf die Nennung von Namen, sofern diese nicht schon bekannt oder für die Berichterstattung unerlässlich sind.
- Wir distanzieren uns von diskriminierenden Anspielungen auf Minderheiten (ethnische oder nationale Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung).
- Wir halten uns an das journalistische Berufsgeheimnis und geben die Quellen vertraulicher Informationen nicht bekannt.
- Zur Beschaffung von Informationen wenden wir keine unlauteren Methoden an.
- Wir verwenden nur Aufzeichnungen, die im Einverständnis mit der befragten Person entstanden sind.
- Wir berichtigen Meldungen, die sich als falsch oder teilweise falsch erwiesen haben.
- Wir sind unabhängig und objektiv. Wir trennen Information und Meinung in unserer Berichterstattung deutlich. Bei kontroversen Themen lassen wir beide Seiten zu Wort kommen.

1.2 QUALITÄTSSTANDARDS

toxic.fm legt grossen Wert auf eine funktionierende Qualitätssicherung, welche garantiert, dass der Leistungsauftrag jederzeit vollumfänglich auf hoher Qualität umgesetzt werden kann. Alle Programmschaffenden verpflichten sich, jederzeit nach den in der Branche anerkannten Regeln für die journalistische Praxis zu arbeiten. Sie anerkennen damit den Journalistenkodex des Presserats und die darin enthaltenen Rechte und Pflichten.

Das QS-Modell gemäss folgendem Kapitel, stellt die wesentlichen Bereiche und Instrumente dar, auf die im Prozess der redaktionellen Qualitätssicherung zurückgegriffen wird.

Ziele und Normen

Die Redaktion verfügt über ein transparentes Regelsystem, das in Form eines publizistischen Leitbilds, von Sendungskonzepten sowie publizistischen Leitlinien zum Ausdruck gebracht wird. Die Verantwortung für diese Dokumente, deren Interpretation, Aktualisierung und die kommunikative Umsetzung ist personell geregelt. Sie gelten zudem als Orientierungshilfe bei Redaktionskonferenzen und Sendungskritiken bzw. in der internen Aus-/Weiterbildung.

Publizistisches Leitbild

Das Publizistische Leitbild dient der strategischen Qualitätslenkung. Die darin zum Ausdruck gebrachte Qualitätsstrategie hält publizistische Qualitätsziele fest, die die im Leistungsauftrag formulierten Normen als Grundwerte operationalisiert. Das Leitbild drückt das publizistische Selbstverständnis von toxic.fm aus.

Beigelegtes Dokument 10: Redaktionshandbuch

Sendungskonzepte

In spezifischen Sendungskonzepten werden die Ziele und die Machart von Informationssendungen transparent gemacht. Die Konzepte orientieren sich am publizistischen Leitbild und dienen bei der Planung bzw. Kritik einzelner Sendungen als Referenz.

Beigelegtes Dokument 14: Sendungskonzept- und Raster

1.3 RESSOURCEN UND PROZESSE

Gesamtverantwortung für den Q-Prozess

Die Gesamtverantwortung für die Qualitätssicherung liegt bei der Geschäftsführung. Dieser aktualisiert (zusammen mit den Ressortleiter:innen) regelmässig die im Leitbild bzw. in den Sendungskonzepten festgehaltenen Qualitätsziele und setzt sich in der Redaktion für die Durchsetzung der Qualitätsphilosophie ein. Dabei kommen neben einer qualitätsorientierten Personalpolitik folgende Mittel zum Einsatz: Zielvereinbarungen, Qualifikationsgespräche, Feedbackgespräche etc. Die für die Redaktion geltende Qualitätsstrategie wird zudem in den Sendungs-Feedbacks regelmässig in Erinnerung gerufen.

Mitarbeitende & Infrastruktur

Die Geschäftsleitung legt Wert auf qualifiziertes Personal und fördert die ständige Weiterbildung des Kernteams sowie der freiwilligen Sendungsmacher:innen gemäss Ausbildungs- und Aufnahmekonzept. Das Verhältnis zwischen Ausgebildeten und Auszubildenden entspricht im Minimum der Vorgabe im Leistungsauftrag von 3:1. Der Weiterbildungsbedarf der Mitarbeitenden wird regelmässig abgeklärt und fliesst in die Zielvereinbarungen ein.

Die Redaktion verfügt über ein adäquates Redaktionssystem, das die Rückverfolgbarkeit von Beiträgen sicherstellt. Die Redaktion hat Zugriff auf die Agentur SDA. Ein Archivsystem sowie ein Redaktionsplanungssystem unterstützen die qualitätsorientierte Vorbereitung bzw. die Recherche.

2

QUALITÄTS- MANAGEMENT

2.1 UMSETZUNG QUALITÄTSSICHERUNG

Für toxic.fm hat die Qualitätssicherung grosses Gewicht. Verschiedene Massnahmen tragen dazu bei, die Qualitätsziele zu erfüllen und die redaktionelle Leistung zu sichern:

- Strenge Feedbackkultur: Täglich gibt es zu Beiträgen/Inhalten an der Redaktionssitzung von anderen Sendungsmacher:innen Feedback.
- Regelmässig bekommen freiwillige Sendungsmacher:innen schriftliches oder mündliches 1:1 Feedback durch die Ressortleiter:innen.
- Enge Begleitung von der Vorbereitung bis zum Sendungsende durch die Ressortleiter:innen.
- Vieraugenprinzip: Jeder Inhalt wird gegengelesen.
- Zwischengespräche: Alle Sendungsmacher:innen werden nach zwei bis sechs Monaten zum Zwischengespräch mit den Ressortleiter:innen und dem Geschäftsführer eingeladen.
- Regelmässige Teamsitzungen: Mindestens zweimal im Monat tauschen sich die verantwortlichen Mitarbeiter:innen über das Programm und dessen Entwicklung aus.

Zusätzlich tragen unser Ausbildungsprogramm, die täglichen Redaktions- und Feedbacksitzungen sowie die wöchentliche Teamsitzung zur Qualitätssicherung bei. Die Abnahme sämtlicher Inhalte vor Ausstrahlung ist für toxic.fm eine Selbstverständlichkeit. Beiträge und Nachrichten werden gegengelesen, bzw. gegengehört.

2.2 FEEDBACK-PROZESS MODERATION

Für toxic.fm ist regelmässiges Feedback als Mittel zur Qualitätsverbesserung des Programms unabdingbar. Die Begleitung vor der Sendung und Hilfestellungen bei der Vorbereitung sind ebenso wichtig wie das Feedback nach der Sendung. Die Abnahme von Sendeeinhalten vor der Ausstrahlung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Im Bereich Moderation teilt sich die Begleitung vor und nach der Sendung in 4 Stufen:

1 Sendungsabnahme	VOR	immer
2 Sendungsfeedback Team und Leitung, mündlich	NACH	immer
3 Sendungsfeedback Leitung, schriftlich oder mündlich	NACH	1x täglich
4 Coaching/Aircheck, externe Experten	NACH	4x jährlich

2.3 FEEDBACK-PROZESSE REDAKTION

Im Bereich Redaktion teilt sich die Begleitung vor und nach der Sendung in 3 Bereiche:

1 Abnahme News und Beiträge	VOR	immer
2 Feedback Team und Leitung, mündlich	NACH	immer
4 Coaching/Aircheck, externe Experten	NACH	4x jährlich

2.4 ABNAHME NEWS

Die News (12 Uhr, 12.30 Uhr und 13 Uhr, 17.00 Uhr, 17.30 Uhr und 18.00 Uhr) werden von freiwilligen Sendungsmacher:innen geschrieben und im System DABIS im Fach «In Arbeit News-Meldungen» erfasst. Die Redaktionsleitung hat jederzeit Zugriff auf diese Texte und kann ergänzend und korrigierend eingreifen.

The screenshot shows the DABIS system interface. The main window displays the text of a news item: "S Stadtparlament St.Galle wödt d Bäum ide ganze Stadt besser schütze. Da hends gester bide Session beschlosse. D Bäum ide Stadt seged wichtig, will sie e chüelendi Wirkig hegäd. Da steigeri au d Lebesqualität ide Stadt. S St.Galler Stimmvolk söll aber s letzte Wort ha." The interface includes a sidebar with a list of news items, a top menu bar, and a bottom status bar.

Die Abnahme erfolgt durch Gegenhören oder Gegenlesen. Allfällige Mängel werden überarbeitet. Erst danach werden die Meldungen mit der Sendezeit angeschrieben und so als sendefertig markiert.

2.5 SENDUNGSABNAHME BEITRAG

Gerade bei Beiträgen ist die Begleitung im Entstehungsprozess mindestens so wichtig wie die Endabnahme. Die Beitragsabnahme durch die Ressortleiter:innen teilt sich deshalb in mehrere Teilschritte auf: Briefing, Recherche, Aussagewunsch, Kontaktpersonen, Interview-Vorbereitung, Interview, O-Töne schneiden, Beitragsform, Drehbuch, texten, Text einsprechen, Beitrag zusammensetzen, Teasing, Website

2.6 SENDUNGSFEEDBACK MÜNDLICH/SCHRIFTLICH

In der täglichen Redaktionssitzung um 14.15 Uhr mit Feedback zur Umsetzung der Programminhalte der Mittagssendung. Die wichtigsten Punkte werden schriftlich festgehalten. Das Feedback erfolgt aber mündlich.

Die Sendekritik erfolgt durch die Teammitglieder. Das Leitungsteam ergänzt (Lernziele: Feedback erteilen und empfangen können, Beurteilungskriterien kennen, aktives Zuhören fördern). Die Notizen werden durch die Redaktionsleitung in einem Ordner abgelegt.

Feedbackblatt Radio	
Thema: <u>News</u>	
Datum:	Redi/Modi:
Zeit: <u>13:00</u>	Feedback von:
Gestaltung/ Töne	- guter Ton
Präsentation (Sprache/Tempo)	- angenehmes Tempo - gute Lautstärke - deutliche Aussprache
Personality	- gute Ansprechhaltung - angenehme Stimme
Text/ Wortwahl	- einfache Wortwahl, guter Text
Sonstiges:	- Pausen zwischen den Meldungen gut - bisschen zu früh beim Drop den Namen gesagt und direkt mit der Meldung begonnen

2.7 EXTERNE COACHING

Viermal pro Jahr haben die freiwilligen Sendungsmacher:innen die Möglichkeit, ein Coaching mit externen Radioprofis zu besuchen. News, Beiträge und Online-Artikel werden detailliert und nach klaren Vorgaben beurteilt. Stärken und Schwächen werden erkannt und daraus die Lernziele bis zum nächsten Coaching abgeleitet. Die Beiträge, News, und Sendungen werden gemäss den Bewertungsrastern bewertet.

Beigelegtes Dokument 11: Coachingraster

2.8 ZWISCHENGESPRÄCHE

Innerhalb eines halben Jahres nach Beginn der Tätigkeit bei toxic.fm treffen sich die Ressortleiter:innen und der Geschäftsführer einzeln mit den freiwilligen Sendungsmacher:innen, um ein Zwischenfazit zu ziehen. Dies dient dazu, qualitative Ziele zu stecken und gleichzeitig auch, um den Sendungsmacher:innen eine individuelle Einordnung ihrer Stärken und Schwächen zu geben. Zusätzlich sind die Zwischengespräche ein wichtiges Instrument, um Feedback der freiwilligen Sendungsmacher:innen zu erhalten, um die Ausbildung und das Programm fortlaufend weiterzuentwickeln. Die Zwischengespräche werden in einem schriftlichen Protokoll festgehalten.

Beiliegtes Dokument 12: Protokoll Zwischengespräch

2.9 INTERNE UMFRAGEN

Mindestens einmal jährlich füllen alle freiwilligen Sendungsmacher:innen bei toxic.fm eine ausführliche Umfrage zu internen Prozessen aus und dem Programm aus. Die Feedbacks werden im Kernteam besprochen und wo nötig und möglich umgesetzt. Die ehrliche Evaluation ist entscheidend für die ständige Weiterentwicklung der Programm- und Ausbildungsqualität. Für die professionelle Durchführung der internen Umfragen wird das externe Programm «Findmind» genutzt.

3

AUFNAHME- UND AUSBILDUNGS- KONZEPT

3.1 FREIWILLIGE SENDUNGSMACHER:INNEN

Das Programm von toxic.fm wird mehrheitlich von freiwilligen Sendungsmacher:innen produziert. Alle freiwilligen Sendungsmacher:innen belegen einen knapp einmonatigen Grundkurs im Bereich Radiojournalismus. Dabei werden sowohl die handwerklichen wie auch die ethischen und rechtlichen Grundlagen im journalistischen Arbeiten vermittelt. Diese Grundkurse sind kostenlos und obligatorisch für die freiwilligen Sendungsmacher:innen von toxic.fm. Der Grundkurs dauert insgesamt ca. 17 Tage und setzt sich aus der Einführungswoche sowie den praxisbezogenen Einführungstagen zusammen. Diese intensive und sorgfältige Einarbeitung neuer Sendungsmacher:innen unterstreicht die hohe Bedeutung der Qualitätssicherung bei toxic.fm.

Mit diesem Ausbildungskonzept bietet toxic.fm interessierten, jungen Personen aus der Ostschweiz ohne Vorkenntnisse einen professionellen und kostenlosen Einstieg in die Medienbranche.

3.2 KRITERIEN ZUR AUFNAHME

In einem Aufnahmegespräch mit der Geschäftsführung beantworten die interessierten Sendungsmacher:innen unter anderem folgende Fragen:

- Was ist ihre Motivation für eine Tätigkeit bei toxic.fm?
- Welche Themen liegen ihnen besonders am Herzen?
- Welche Sendungen möchten sie produzieren?
- Welchen Bezug haben sie zu St.Gallen und der Region?
- Wie viel Kapazität möchten sie der Tätigkeit bei toxic.fm widmen?

Stimmen die Antworten mit dem programmlichen Konzept von toxic.fm überein und können die Sendungsmacher:innen glaubhaft vermitteln, dass sie zuverlässig und motiviert sind, können sie sich für die journalistische Grundschulung anmelden. Bei der Auswahl der Sendungsmacher:innen wird stark darauf geachtet, dass die Redaktion divers aufgestellt ist. Dabei sollen explizit auch Minderheiten sowie Radiointeressierte mit Migrationshintergrund oder mit Beeinträchtigungen Teil der toxic.fm-Sendungsmacher:innen sein.

3.3 ABLAUF DER GRUNDAUSBILDUNG

1. Einführungswoche

Die Einführungswoche findet während 5 Tagen, mindestens zweimal jährlich statt.

Sie besteht aus folgenden Theoriekursen:

- Einführung Journalismus
- Einführung Radio
- Einführung Nachrichten
- Einführung Infobeitrag
- Einführung Sprechtraining
- Einführung Interview
- Einführung Medienrecht und Ethik

2. Praktische Ausbildung

Die praktische Einführung in die Radioarbeit baut auf den Theoriekursen auf und umfasst rund 12 Tage, an denen die freiwilligen Sendungsmacher:innen eng von der Redaktions- und Moderationsleitung begleitet werden.

Sie erlernen das praktische Arbeiten im Tagesjournalismus und produzieren erste Programminhalte für toxic.fm.

Konkreter Ablauf der Praxistage

1. Einsatztag: Übungsslot im Schnittsystem Dabis
2. Einsatztag: Mikrofonhandling, Strassenumfrage
3. Einsatztag: Eigenen Beitrag texten, inklusive einsprechen und abmischen
4. Einsatztag: Produktion von Sendungen/Rubriken
5. Einsatztag: Beitrag mit Interview, inklusive aufsprechen und abmischen
6. Einsatztag: Besuch Medienkonferenz
7. Einsatztag: Moderationsgespräch über regionales Thema
8. Einsatztag: Aussenreportage
9. – 12. Einsatztage: Vertiefung des bisher Gelernten

3.4 INHALTLICHE ZIELE DER GRUNDAUSBILDUNG

Die angehenden freiwilligen Sendungsmacher:innen

- kennen die journalistischen Grundprinzipien gemäss Journalistenkodex und können diese anwenden
- kennen die Grundlagen des journalistischen Arbeitens
- kennen den Leistungsauftrag von toxic.fm und können diesen inhaltlich umsetzen
- haben Erfahrungen gemacht und können die theoretischen Inputs aus der Ausbildung in verschiedenen Formaten in die Praxis umzusetzen

Nach der journalistischen Grundschulung können freiwillige Sendungsmacher:innen selbstständig im Programm arbeiten, Sendungen umsetzen und Informationen gemäss dem Leistungsauftrag und der journalistischen Prinzipien für die Hörer:innen aufbereiten. Sie gestalten im Wesentlichen folgende Sendungsformate:

- Talksendungen
- Begleit-, Musik- und Infosendungen
- Nachrichtensendungen
- Rubriken über Events

3.5 AUFBAUKURSE

Interessierte freiwillige Sendungsmacher:innen, welche sich weiterbilden möchten, haben die Möglichkeit, vertiefte Aufbaukurse im Bereich «Radiojournalismus» oder «Radiomoderation» zu absolvieren. Diese werden in Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang angeboten. Eine bewertete Abschlussarbeit führt zum Zertifikat. An die Kosten dieser Ausbildung bezahlen die Teilnehmenden einen Beitrag.

Die vertiefte Ausbildung beinhaltet:

- Ca. 10 Theoriekurse in Zusammenarbeit mit klipp+klang
- Rund 500 Praxisstunden mit individueller Betreuung und regelmässigem Feedback
- Individuelle Coachings durch externe Medienschaaffende von anderen Radiostationen

Nach erfolgreicher Absolvierung, erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat als ausgebildete:r «Radiojournalist:in» oder «Radiomoderator:in».

3.6 SONSTIGE WEITERBILDUNG

Sowohl Festangestellte als auch Sendungsmacher:innen, welche seit mindestens einem Jahr regelmässig bei toxic.fm tätig sind, haben die Möglichkeit, einzelne Weiterbildungskurse von klipp+klang oder dem MAZ zu besuchen. Diese können individuell festgelegt werden. Bei Festangestellten besteht die Pflicht, mindestens einen Kurs pro Jahr zu einem relevanten Thema zu besuchen. toxic.fm übernimmt die Kosten vollumfänglich oder trägt einen relevanten Anteil dazu bei.

Diese Ausgaben sind im jährlichen Budget von toxic.fm fest einkalkuliert.

toxic.fm

TOXIC FM / APRIL 2023

RSS AG | Lerchenfeldstrasse 3 | CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 272 53 72 | info@toxic.fm | rss-medienschule.ch

Uhrzeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
22 bis 10	Musik	Musik	Musik	Musik	Musik	Musik	Musik	
10 bis 11		Daily Talk - Gesellschaft und Integration Themen: Integration von Minderheiten in die Gesellschaft Beschreibung: Welche Bedürfnisse haben Menschen mit Behinderungen? Welche Herausforderungen haben Migranten im Arbeitsmarkt? Im Daily Talk sprechen wir über soziale Themen im Raum St. Gallen. Betroffene erzählen ehrlich und direkt über ihre Erfahrungen, Ängste und Probleme. Dauer: 20 - 40 Minuten Wortanteil: 100% Umsetzung: Freiwillige Sendungsmachende mit Gästen	Daily Talk - die kulturelle Sendung Themen: Kultur in St. Gallen Beschreibung: Welche kulturellen Anlässe in St. Gallen und Umgebung stehen an? Wo und wie können sich junge Menschen in der Kulturszene engagieren? Im Daily Talk sprechen wir mit Gästen aus der Kulturszene und jungen Menschen, welche dazu beitragen. Dauer: 20 - 40 Minuten Wortanteil: 100% Umsetzung: Freiwillige Sendungsmachende mit Gästen	Daily Talk - Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Themen: Junge Menschen in der Gesellschaft und Politik engagieren? Wie können junge Menschen einen Beitrag zur Gestaltung des Lebens in St. Gallen leisten? Dauer: 20 - 40 Minuten Wortanteil: 100% Umsetzung: Freiwillige Sendungsmachende mit Gästen	Daily Talk - Jugend Themen: Alles mit der Jugend Beschreibung: Die angesagtesten Trends, die neuesten Apps, die Themen der Jugend. Im Daily Talk sprechen wir darüber, was die jungen Menschen im Raum St. Gallen bewegt. Von Mental Health über Mobbing an der Arbeitsstelle bis hin zu Tipps für die Stellensuche. Dauer: 20 - 40 Minuten Wortanteil: 100% Umsetzung: Freiwillige Sendungsmachende mit Gästen	Daily Talk - Mehrsprachigkeit Themen: Mehrsprachigkeit fördern Beschreibung: Im Daily Talk holt toxic.fm Menschen ab, welche andere Sprachen als Deutsch sprechen. In dieser Sendung moderieren Freiwillige aus anderen Kulturen in jeweils ihrer Sprache. Sie erzählen ihre eigenen Lebensgeschichten und über ihr Leben in der Schweiz. Dauer: 20-40 Minuten Wortanteil: 100% Umsetzung: Freiwillige Sendungsmachende	Daily Talk	Der Daily Talk der Woche wird hier nochmal ausgestrahlt.
11 bis 12	Musik	Musik	Musik	Musik	Musik			
12 bis 14	Mittagsshow	Mittagsshow	Mittagsshow	Mittagsshow	Mittagsshow			
	Die Mittagsshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (12, 12.30 und 13 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Die Mittagsshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (12, 12.30 und 13 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Die Mittagsshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (12, 12.30 und 13 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Die Mittagsshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (12, 12.30 und 13 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Die Mittagsshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (12, 12.30 und 13 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%			
14 bis 16						Musik		
16 bis 19	Go home show Beschreibung: Die Abendshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (17, 17.30 und 18 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Go home show Beschreibung: Die Abendshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (17, 17.30 und 18 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Go home show Beschreibung: Die Abendshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (17, 17.30 und 18 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Go home show Beschreibung: Die Abendshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (17, 17.30 und 18 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%	Go home show Beschreibung: Die Abendshow besteht aus Musik, lokalen Nachrichten (17, 17.30 und 18 Uhr), Infobeiträgen und Rubriken über Veranstaltungen und Musik. Wortanteil: Ca. 30%		Musik	
19 bis 22		Spezialsendung - toxeneude Beschreibung: Lokale DJs zeigen ihr können und bekommen bei toxeneude eine Plattform für ihre Musik Wortanteil: Ca. 50%	Spezialsendung - schnauz Die Hip Hop Sendung, welche in St. Gallen seit 20 Jahren Kult hat. Lokale und internationale Hip Hop Musik. Wortanteil: Ca. 50%	Spezial Sendung - Call me Indie dad Call Me Indie Dad spielt das Beste aus dem Indie-Pop-Bereich. Lokale Bands haben hier die Möglichkeit, ihre Musik zu präsentieren. Wortanteil: Ca. 50%	Spezial Sendung - Bunter Freitag Hörer:innen entscheiden, toxic.fm spielt. Egal welches Genre: In dieser Spezialsendung darf jeder und jede mitgestalten. Damit der Start ins Wochenende garantiert gelingt. Wortanteil: Ca. 50%	Non Stop - Elektro-Sound für die Jugend: Mit einem Spezialmix von Elektro-Pop bis zu Elektro-Dance und Techno kommen die Hörer:innen auf ihre Kosten.		